

Bundestagswahl 2021

Gesundheitspolitik im Fokus

Bildquelle: Igor Kutyayev/iStock/Getty Images

25.06.2021 11:20 CEST

Gesundheitspolitische Trends im Wahljahr – Was meinen Heilberufler?

Die Pandemie hat vielerorts die Prioritäten verschoben - auch bei den Wahlkampfthemen: Gesundheitsversorgung steht in diesem Wahljahr ganz oben auf der Agenda der Politik. Doch was sagen Ärzte, Zahnärzte und Apotheker selbst zu den laufenden gesundheitspolitischen Diskussionen? Um das herauszufinden, schaltet die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) einen Meinungsradar für Heilberufler.

In der ersten Runde geht es um Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie, im

Speziellen um den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). Im Bundestag werden die Stimmen zum Umgang mit dem ÖGD lauter und erste Parteien verkünden, diesen Gesundheitssektor stärken zu wollen, zum Beispiel durch Steigerung seines Stellenwertes bereits im Medizinstudium, durch attraktive Arbeitsbedingungen und Stellenausbau. Ein weiterer Ansatz, der zur Abstimmung steht, würde im Pandemiefall eher Arztpraxen und Krankenhäuser stärker einbinden. Mit zwei Klicks können Ärzte, Zahnärzte und Apotheker dazu ihre Meinung kundtun.

[**Hier**](#) geht es zur Abstimmung.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera
Pressekontakt
Pressesprecherin
anita.widera@apobank.de
0211 5998 153